

Vorbild oder Feindbild? Das denken die Deutschen über Unternehmer(tum)

Repräsentative Marktforschungsstudie zum Unternehmertum in Deutschland

Karl Matthäus Schmidt, Vorstandsvorsitzender der Quirin Privatbank AG und Gründer von quirion
Dr. Konrad Weßner, Geschäftsführer puls Marktforschung

Studiendesign & Stichprobe

**Stichprobe**

2699 Personen in Deutschland mit repräsentativer Verteilung nach Alter, Geschlecht und Bundesland

**Erhebungsmethode**

Online über langjährigen Panelpartner

**Befragungszeitraum**

14. Oktober bis 22. Oktober 2021

**Befragungsdauer**

Ca. 10 Minuten im Durchschnitt

**Datenqualität**

Bereinigung um „Durchklicker“, Konsistenzchecks, Überprüfung der Befragungsdauer

**Durchführung**

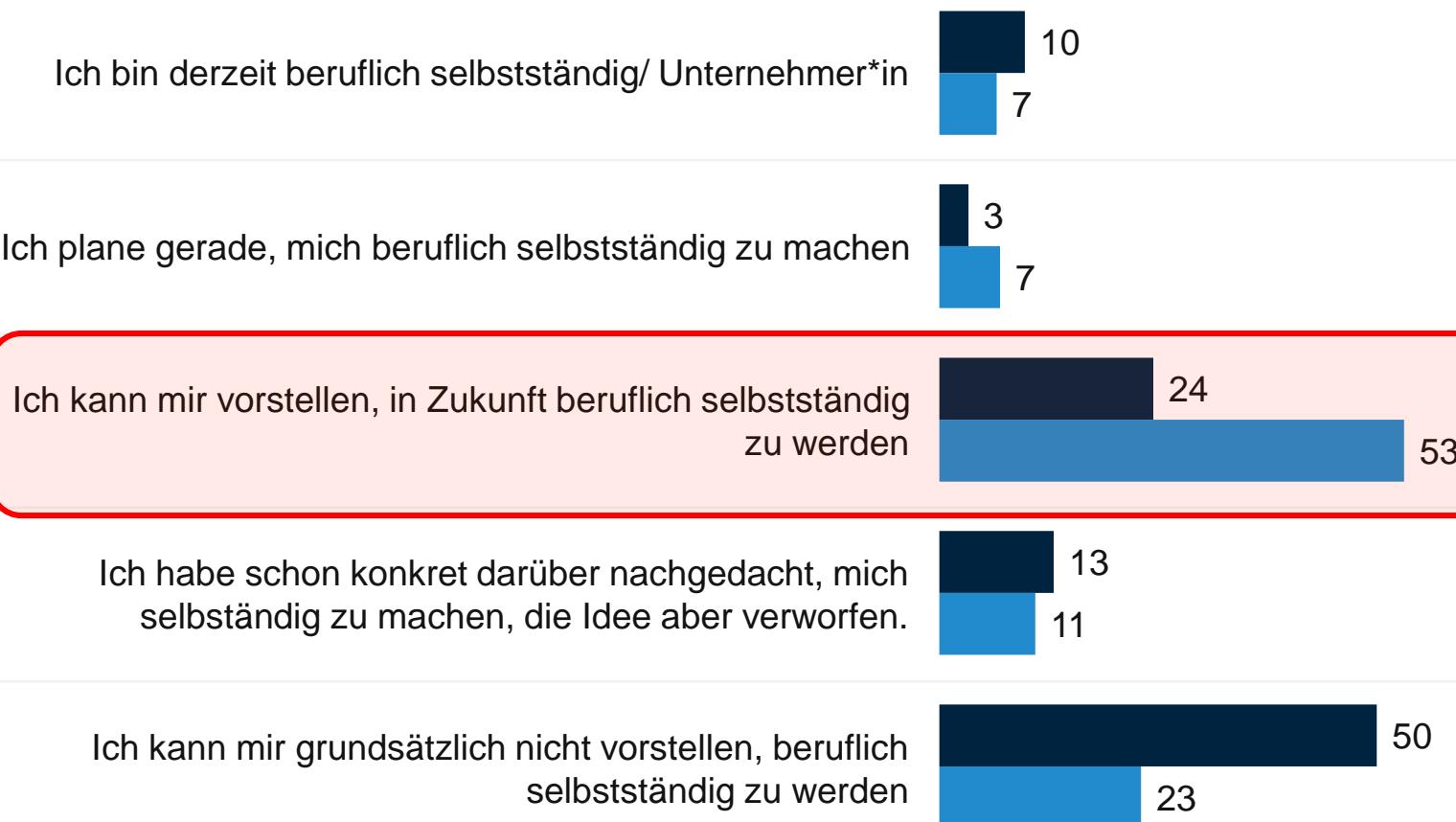
puls Marktforschung GmbH, Schwaig b. Nürnberg

Verbreitung und Potenzial für Unternehmertum

Jeder Vierte kann sich berufliche Selbstständigkeit vorstellen, in der Gen Z sogar jeder Zweite.

Aktuelle/ geplante Selbstständigkeit

Frage 1: Welche Aussage trifft auf Sie aktuell am ehesten zu?

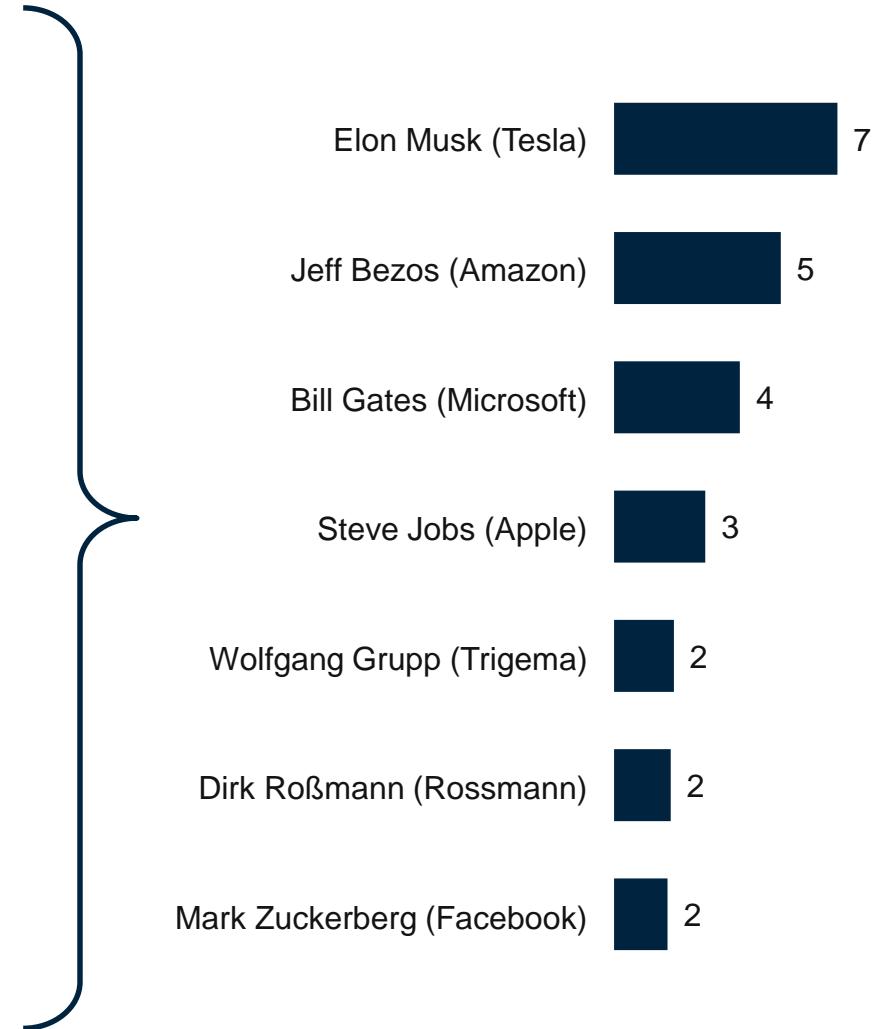


Kaum deutsche Unternehmer als Vorbilder – die Amerikaner sind am bekanntesten.



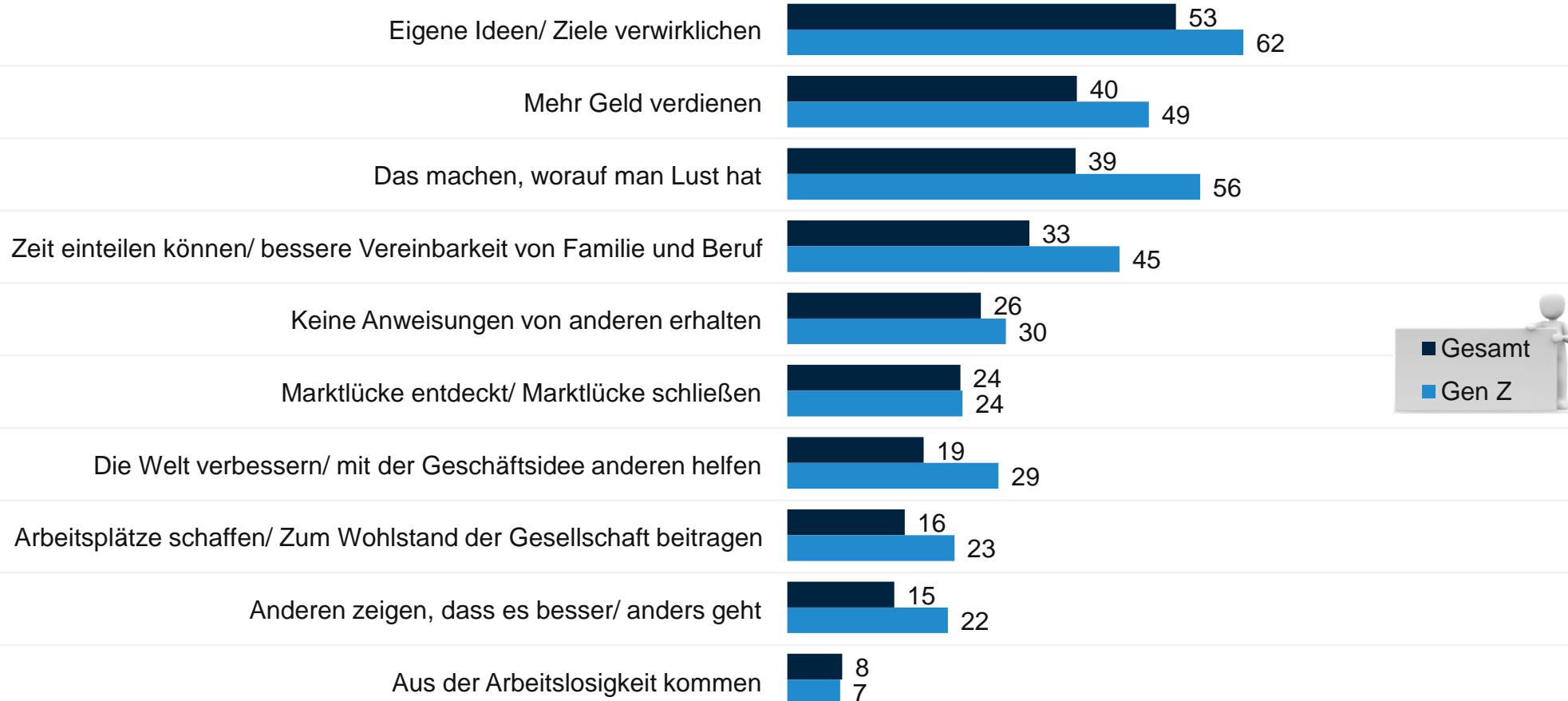
Vorbilder als Unternehmer

Frage 2: Wer ist bzw. wäre für Sie ein Vorbild als Unternehmer*in?



Hauptmotive bei der beruflichen Selbstständigkeit

Frage 3: Was sind für Sie bzw. wären für Sie die Hauptmotive, beruflich selbstständig zu sein?

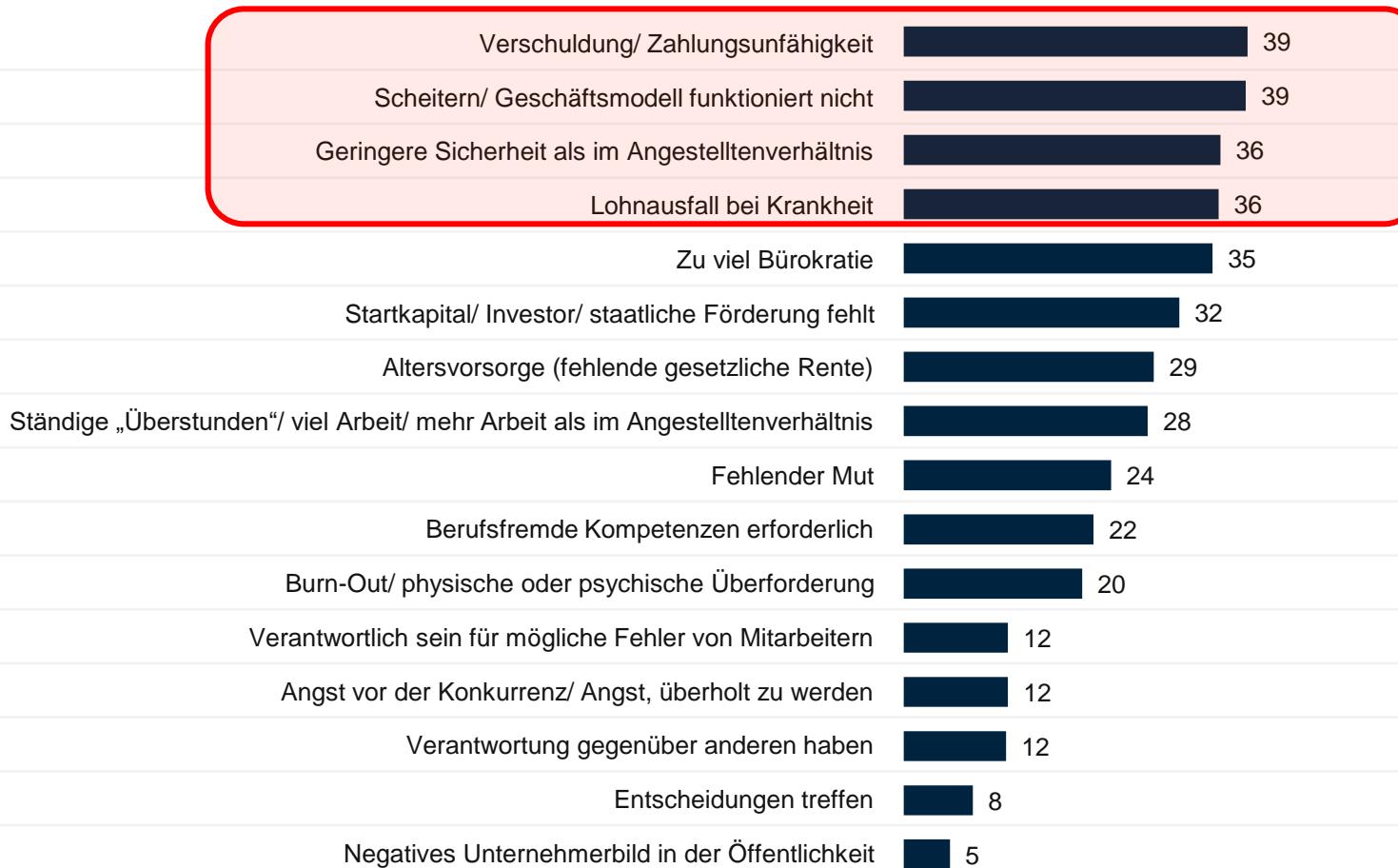


Die Deutschen scheuen die berufliche Selbstständigkeit aus Angst vor Verschuldung und Scheitern.



Ängste vor beruflicher Selbstständigkeit

Frage 4: Was sind bzw. wären für Sie die Hauptängste und Herausforderungen bei der beruflichen Selbstständigkeit?



Bewertung Unternehmertum / Unternehmer*innen

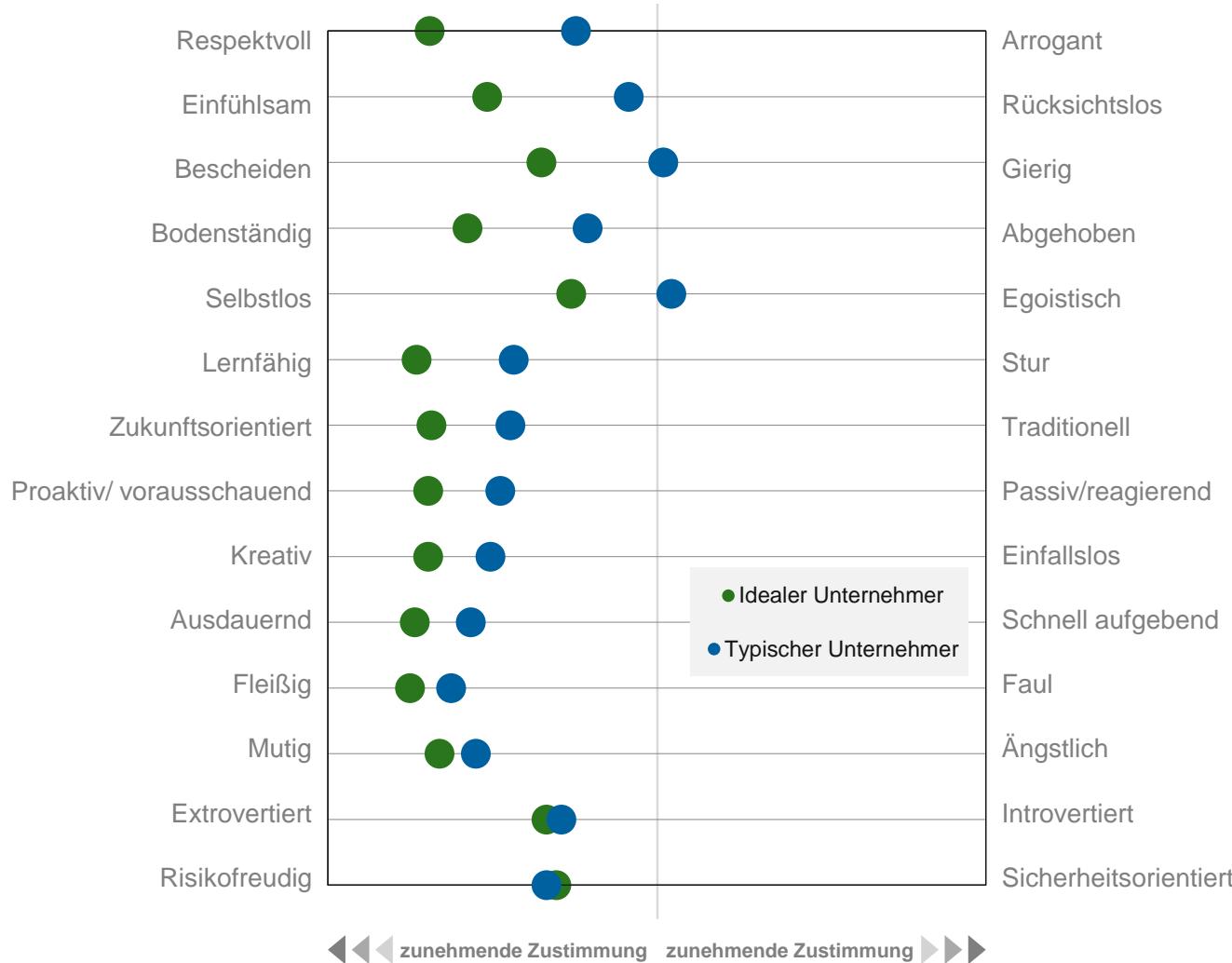
Sehr positives Bild von Unternehmern – mehr Respekt, Einfühlksamkeit, Bescheidenheit und Bodenständigkeit gewünscht.



Beschreibung des typischen vs. idealen Unternehmers

Frage 5a: Wie würden Sie persönlich typische Unternehmer*innen eher beschreiben?

Frage 5b: Und wie sollten aus Ihrer Sicht ideale Unternehmer*innen sein?

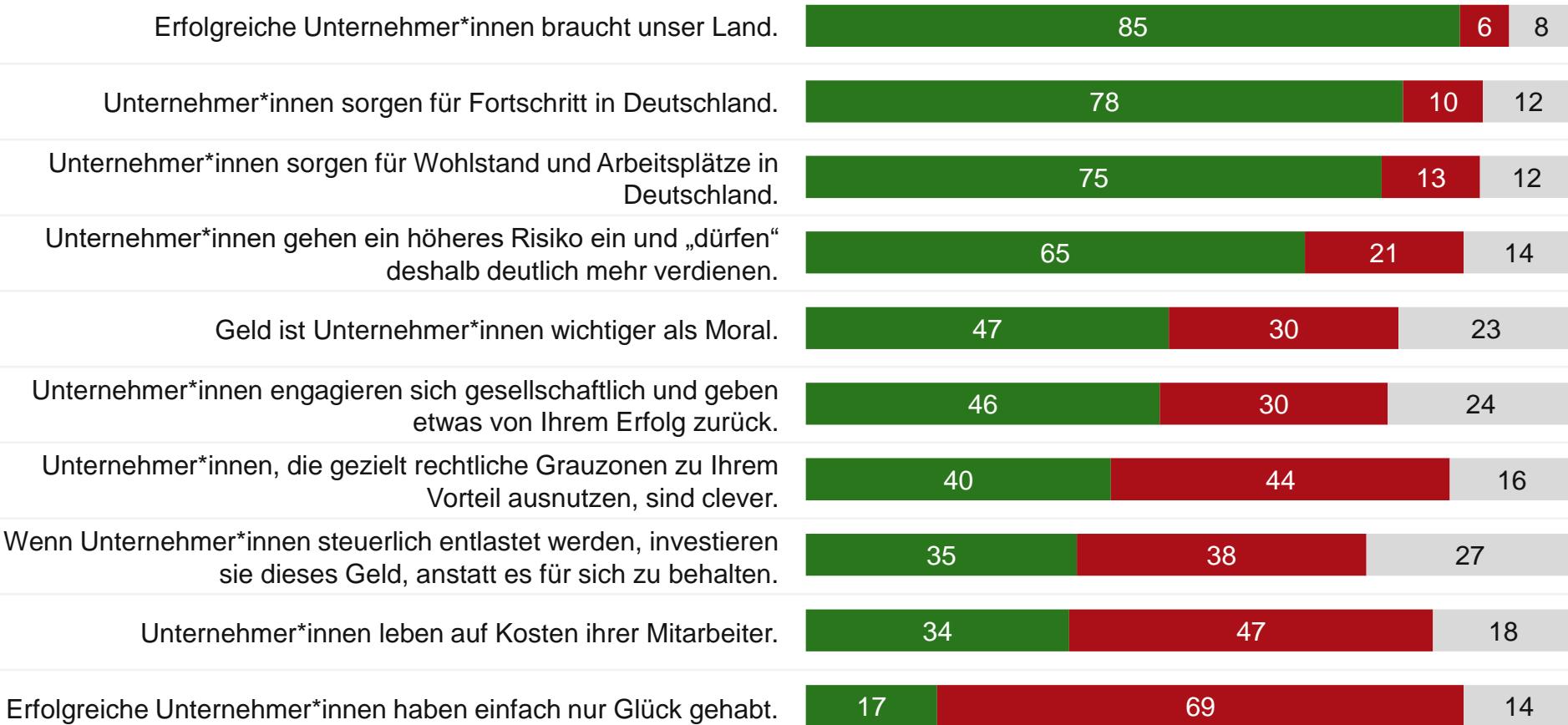


Für 85 Prozent der Deutschen sind erfolgreiche Unternehmer wichtig, denn sie sorgen für Fortschritt und Wohlstand.



Zustimmung zu Statements bzgl. Unternehmern

Frage 6: Welchen Aussagen würden Sie zustimmen?



■ Ja

■ Nein

■ Keine Angabe | weiß nicht

Wissen über Unternehmertum

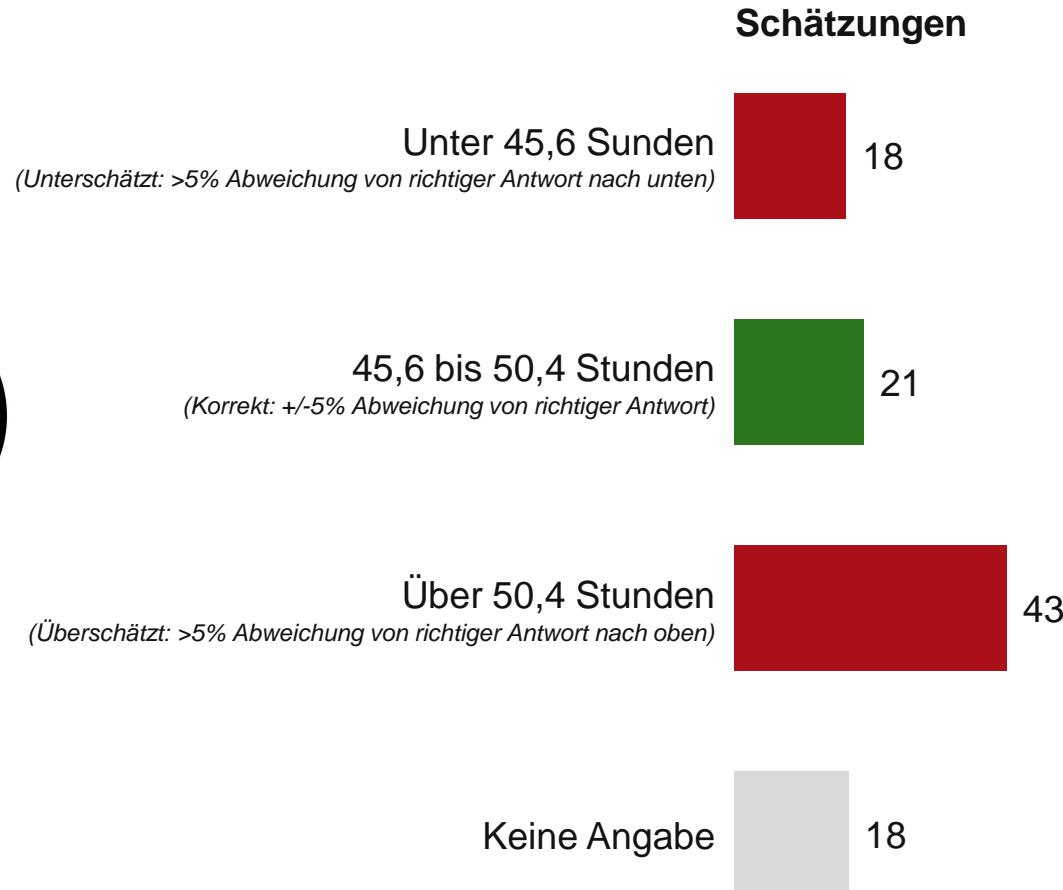
Geschätzte Wochenarbeitszeit von Selbstständigen

Frage 9a: Was denken Sie: Wie hoch ist die durchschnittliche Wochenarbeitszeit der (Vollzeit-)Selbstständigen in Deutschland?



Richtige Antwort:
48,0 Stunden

Median der Schätzung:
55,0 Stunden



Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales
https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/Forschungsberichte/fb545-selbststaendige-erwerbststaetigkeit-in-deutschland.pdf;jsessionid=D204D85460F90C7E077584FD26B28A04.delivery1-replication?__blob=publicationFile&v=1

Geschätztes Nettoeinkommen von Selbstständigen

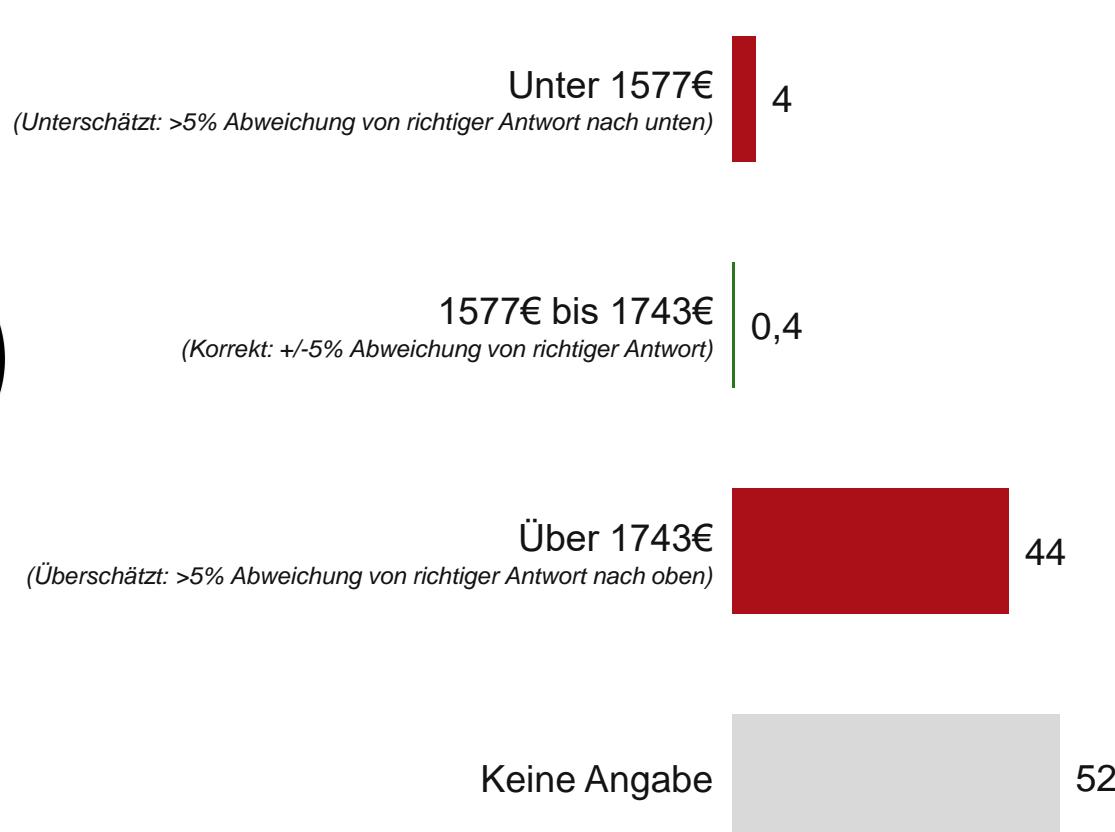
Frage 9e: Was denken Sie: Wie hoch ist das Nettoeinkommen/ der Nettogewinn eines Selbstständigen (in Vollzeit und Teilzeit) durchschnittlich in Deutschland?

Schätzungen



Richtige Antwort:
1.660 €

Median der Schätzung:
3.500 €



Erwartungen an Unternehmer*innen

Unternehmer sollen für eine faire Bezahlung, sichere Arbeitsplätze und Gesundheit am Arbeitsplatz sorgen.



Ansprüche an Unternehmer

Frage 10a: Wofür sollten Unternehmer*innen im Unternehmen am stärksten sorgen? Geben Sie die Antworten (max. fünf) an, die Ihnen persönlich am wichtigsten sind.

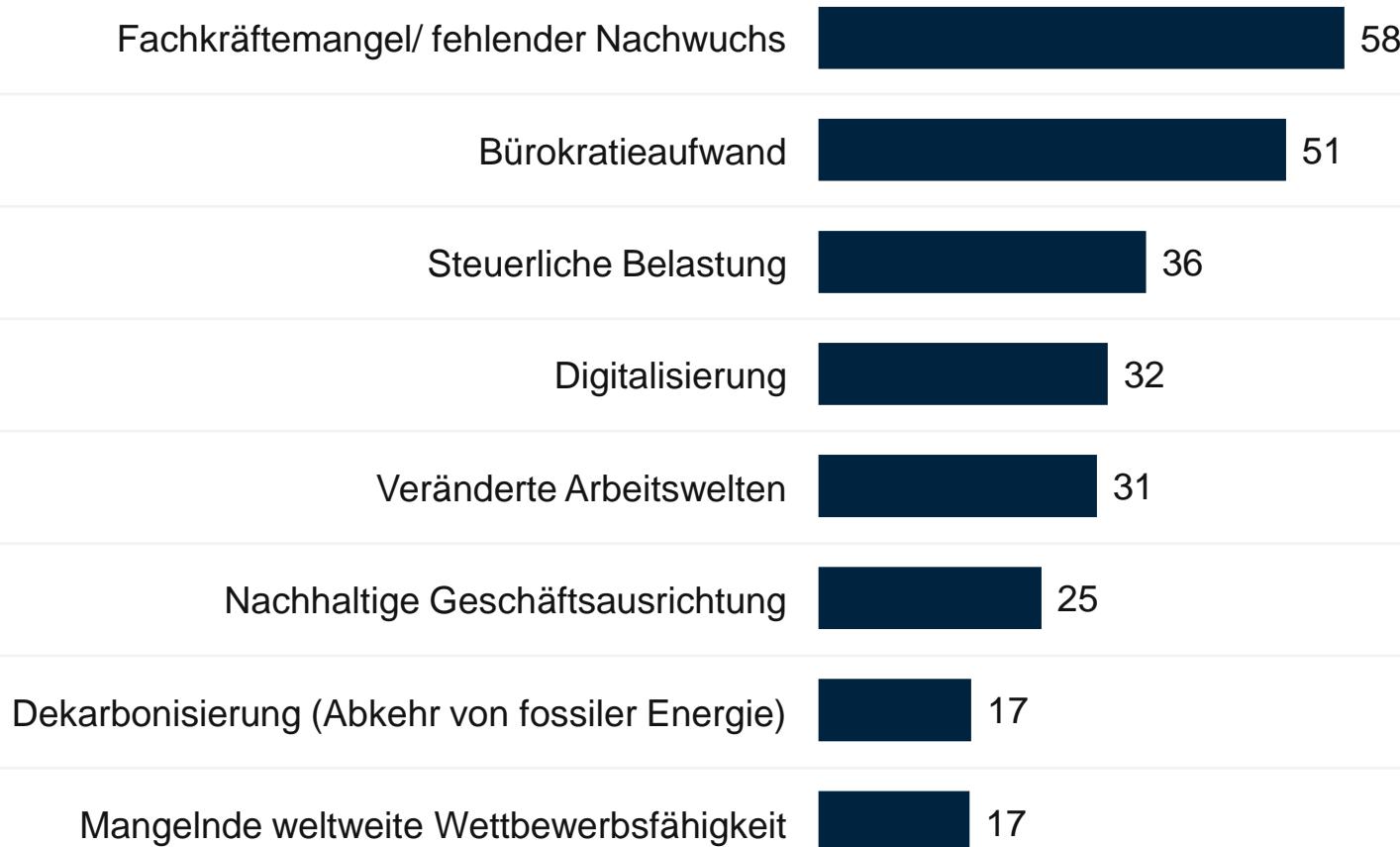


Fachkräftemangel und Bürokratie liegen als Top Herausforderungen für Unternehmer fast gleichauf.



Herausforderungen von Unternehmern

Frage 10b: Was glauben Sie, sind die aktuellen Herausforderungen von Unternehmer*innen?



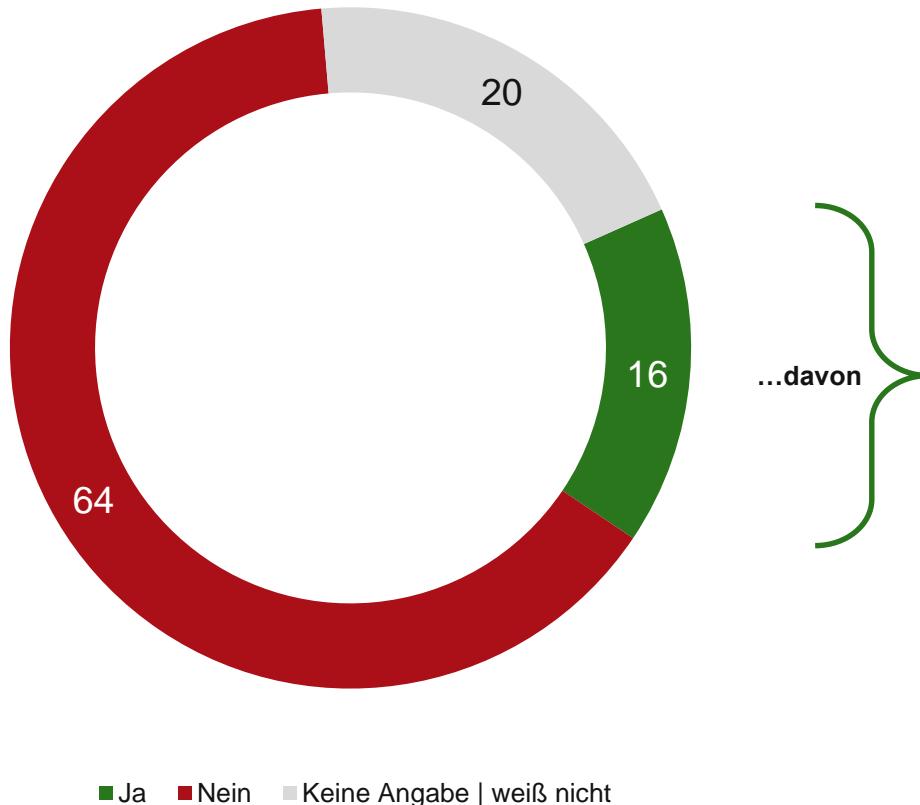
Jeder Sechste meint, dass er den Job seines obersten Chefs besser machen würde – 2/3 davon würden es auch gerne tun.

Job des obersten Chefs

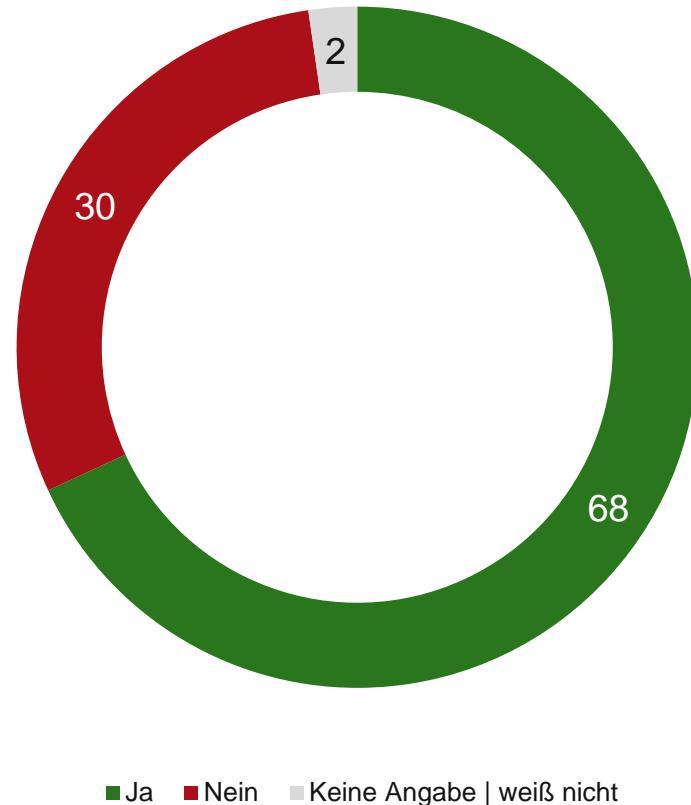
Frage 11b: Würden Sie sagen, Sie könnten den Job Ihres obersten Chefs besser machen als er/ sie?

Frage 11c: Würden Sie gerne mal den Job Ihres obersten Chefs machen?

Würde den Job besser machen ...



Würde den Job gerne machen ...



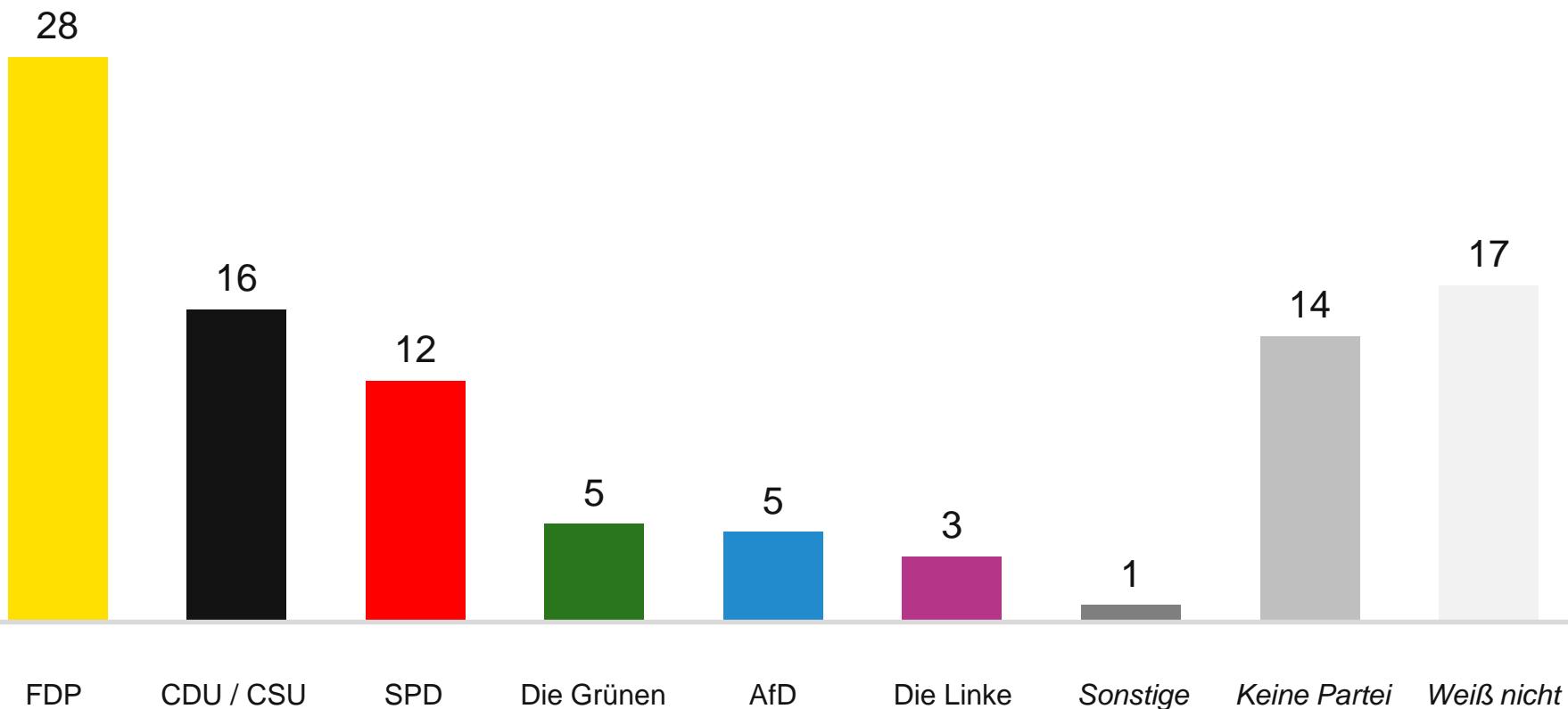
Rahmenbedingungen für Unternehmertum

FDP ist die Partei mit der sinnvollsten Politik für Unternehmertum, Volksparteien haben kaum Unternehmerkompetenz.



Partei mit der sinnvollsten Politik für Unternehmertum

Frage 13: Unabhängig von Ihrer Wahlentscheidung: Welche Partei macht - Ihrer Meinung nach - die sinnvollste Politik für Unternehmertum?



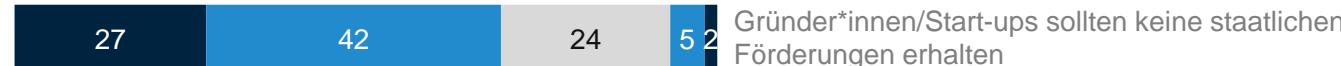
Mehr als 60 Prozent fordern stärkere Unterstützung von Start-ups, Wirtschaft als Schulfach und einfachere Gründungen.



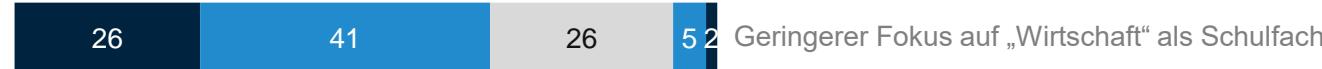
Rahmenbedingungen von Unternehmertum

Frage 12: Welcher Aussage stimmen Sie eher zu?

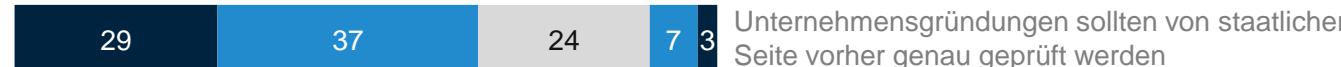
Gründer*innen/Start-ups sollten staatliche Förderungen erhalten



Stärkerer Fokus auf „Wirtschaft“ als Schulfach



Unternehmensgründungen sollten schnell und einfach möglich sein



Preise dem Markt überlassen



Weniger Regeln und Pflichten für Unternehmen



Niedrigere Steuern für Unternehmen



Arbeitgeberrechte stärken

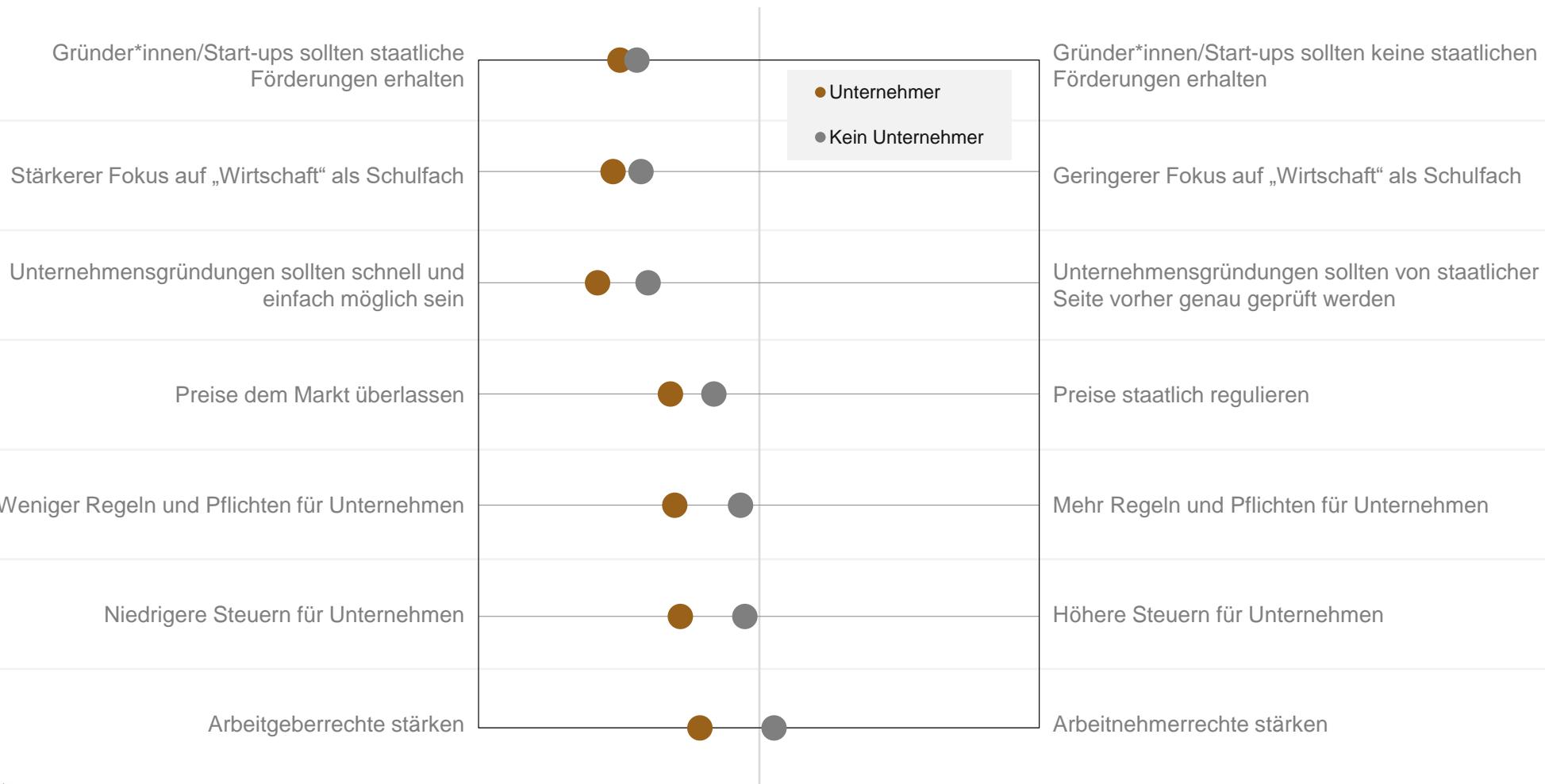


Unternehmer wünschen sich die Stärkung Ihrer Rechte, niedrigere Steuern und weniger Regeln.



Zustimmung zu Statements bzgl. Rahmenbedingungen von Unternehmertum

Frage 12: Welcher Aussage stimmen Sie eher zu?



Fazit

1

Unternehmertum lebt

2

Es fehlen deutsche Unternehmer als Vorbilder

3

(Potenzielle) Unternehmer möchten sich im Job verwirklichen

4

German Angst und Bürokratie als Hemmnisse

5

Positives Unternehmertyp

6

Deutschland braucht Unternehmer

7

Volksparteien ohne Unternehmertyp

8

Deutschland denkt unternehmerisch

9

Einsatz für Unternehmertyp ist Einsatz für Wohlstand und Fortschritt

VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!

Den vollständigen Foliensatz zur Unternehmer-Studie der Quirin Privatbank AG senden wir Ihnen gerne zu.

Für weiterführende Fragen zur Studie stehen wir Ihnen gern zur Verfügung und stellen bei Bedarf auch den Kontakt zur puls Marktforschung her.

Ihre Ansprechpartnerin:

**Janine Pentzold
Quirin Privatbank AG
Unternehmenskommunikation**

**030/ 890 21 336
01577/ 152 6463**

janine.pentzold@quirinprivatbank.de

60 Prozent finden, dass es schwierig ist, in Deutschland zu gründen.

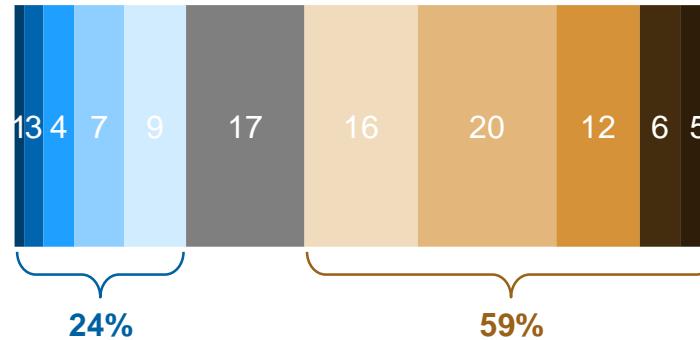
Schwierigkeit von Unternehmensgründungen

Frage 14a: Was glauben Sie, wie einfach oder wie schwierig es in Deutschland ist, ein Unternehmen zu gründen?

Frage 14b: Im Vergleich zu anderen Ländern: Glauben Sie, dass es in Deutschland einfacher oder schwieriger ist, ein Unternehmen zu gründen?

In Deutschland

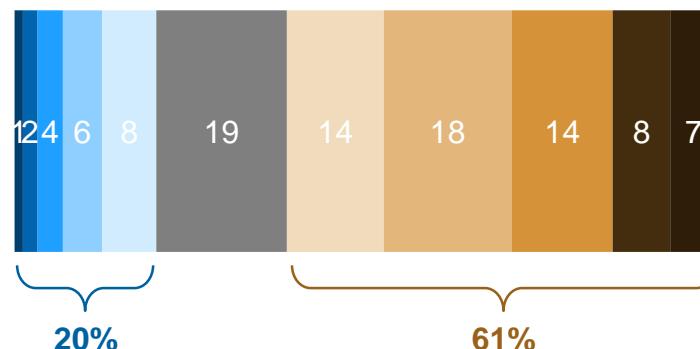
Sehr einfach



Sehr schwierig

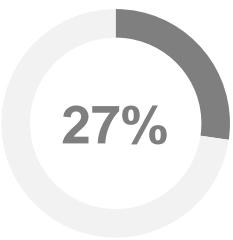
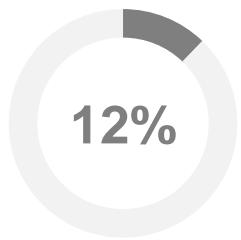
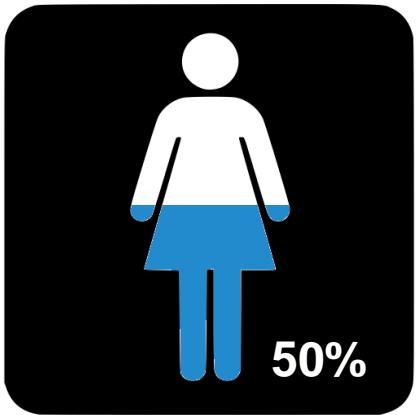
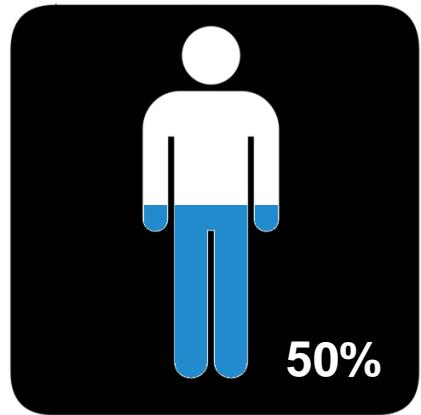
Im Vergleich zu anderen Ländern

Deutlich einfacher

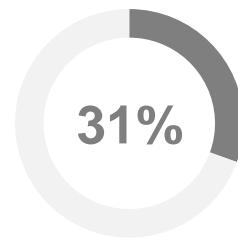


Deutlich schwieriger

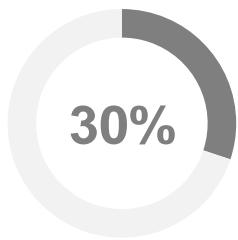
Stichprobenstruktur (1/2)



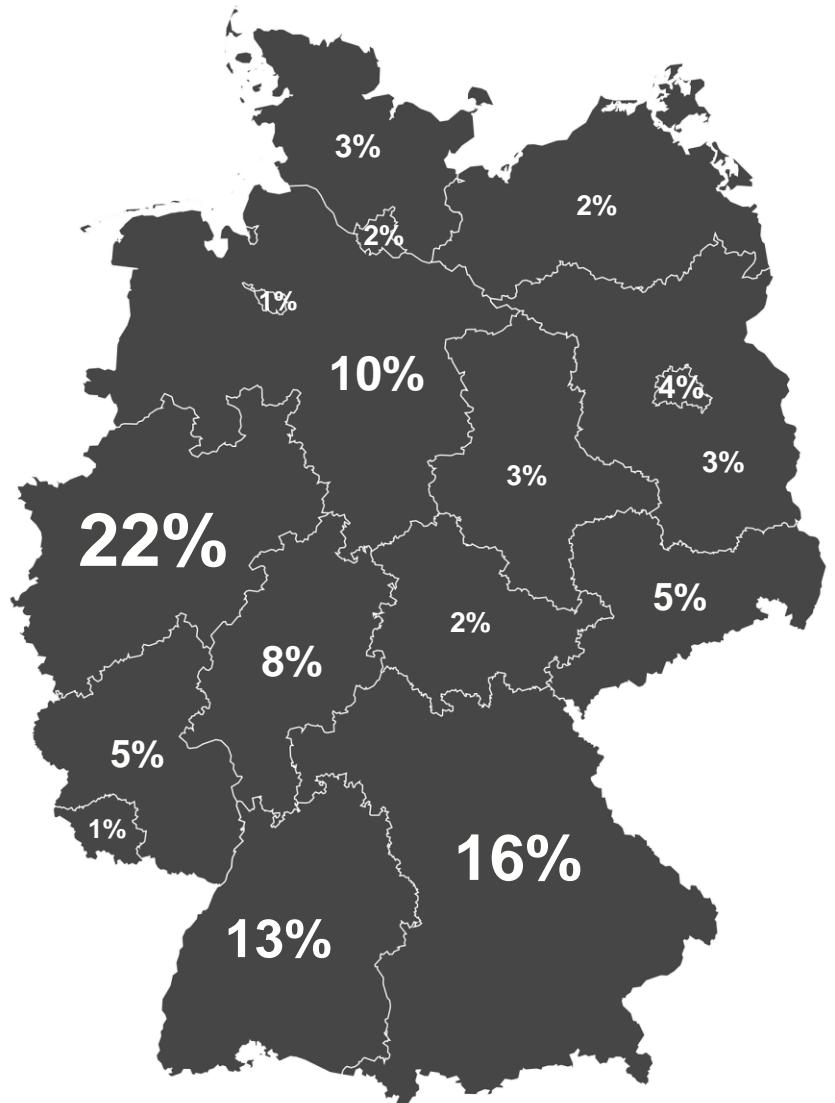
16 bis 24 Jahre
Gen Z



41 bis 56 Jahre
Gen X



57 bis 75 Jahre
Babyboomer



Stichprobenstruktur (2/2)

Bildung	
Hauptschulabschluss	10%
Mittlere Reife	35%
Abitur	24%
Studium / Promotion / Habilitation	29%
Netto-Haushalts-Einkommen	
Bis unter 2000 €	28%
2000 € bis unter 4000 €	44%
4000 € und mehr	18%
Wohngegend	
Ländliche Gegend (unter 5.000 Einwohner)	19%
Kleinstadt (5.000 bis unter 20.000 Einwohner)	21%
Mittelstadt (20.000 bis unter 100.000 Einwohner)	24%
Großstadt (100.000 bis unter 1.000.000 Einwohner)	25%
Metropole (1.000.000 Einwohner und mehr)	11%

Berufliche Situation	
Selbstständig	7%
Angestellt	54%
Beamter/ Beamtin	4%
Schüler*in/ Ausbildung / Student*in	9%
Rentner*in/ Pensionär*in	18%
Derzeit arbeitslos	3%
Familienstand	
Single	33%
Feste Partnerschaft	20%
Verheiratet	43%
Haushaltsgröße	
1 Person	26%
2 Personen	39%
3 Personen und mehr	32%